

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 123. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 19.02.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Uwe Kröber
Dietmar Mengel
Mike Müller
Dr. Horst Sendner

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann
Markus Rönnike
Torsten Zumm

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Stadtplanung
SB Stadtplanung

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 19.02.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung von Niederschriften	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2014	
3.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2014	
4	Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig, hier: Abwägungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 213-2013
5	Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im Ortsteil Holzweißig, hier: Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 214-2013
6	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 "Areal B, Teil 1" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 002-2014
7	Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront/Bereich Uferweg wasserseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage außerhalb der Baugrenze und teilweise auf öffentlicher Grünanlage. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 009-2014
8	Schnittstelle Bahnhof Wolfen - Überarbeitung der Vorentwurfsplanung 2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 221-2013
9	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 23.01.2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
10	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Dr. Sendner informiert, dass der Ortschaftsrat Wolfen den Beschlussantrag 221-2013 in die Verwaltung zurückverwiesen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen, Frau Ladde (Ingenieurbüro Ladde) zum Tagesordnungspunkt 8 zu hören.</p> <p>Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Frau Ladde wird zum Tagesordnungspunkt 8 gehört.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet sodann um Abstimmung über die Tagesordnung.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung von Niederschriften</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2014</p> <p>Herr Hermann informiert, dass das Gespräch mit Herrn Schwandtke durch dessen Urlaub noch nicht stattgefunden hat.</p> <p>Zur Anfrage von Ausschussmitglied Kröber teilt er mit, dass es am Wochenende aller 2 Stunden zu Leerfahrten kommt. Da ein Fernzug in Delitzsch kreuzen muss, wird der S-Bahnzug entfernt und fährt leer nach Bitterfeld. Hierbei handelt es sich aber um eine temporäre Lösung bis zum Fahrplanwechsel, der spätestens im Dezember 2015 erfolgt. Zudem kann der Zug nicht in den regulären Fahrplan aufgenommen werden, da die Leistung seitens des Landes weder bestellt ist noch bezahlt wird.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner weist darauf hin, dass es im 1. Absatz auf der Seite 13 des Tagesordnungspunktes 18 nicht „im AZV“, sondern „vom AZV“ lauten muss. Des Weiteren bittet er bei dem im Tagesordnungspunkt 20 stehenden B-Plan die Nummer und die Bezeichnung zu ergänzen.</p> <p>Herr Hermann sichert dies zu.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt danach über die Niederschrift, einschließlich der vorgetragenen Ergänzungen, abstimmen.</p>	

	Die Niederschrift wird genehmigt. mehrheitlich mit Änderungen beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1
zu 3.2	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2014</p> <p>Herr Hermann sagt zum Tagesordnungspunkt 5 auf der Seite 7, dass in der Feuerwehr in Holzweißig das Wasser durch die alten Fugen drückt und dadurch das Wasser im Keller steht. Hier wird an einer Lösung gearbeitet. Zur im Tagesordnungspunkt 7 auf der Seite 8 angesprochenen Versorgungleitung in der Cäcilienstraße erklärt er, dass die Gespräche mit den Versorgern laufen, aber noch Klärungsbedarf besteht. Im Tagesordnungspunkt 9 auf der Seite 8 bittet Herr Hermann die Kosten von 587,8 T€ auf 557,8 T€ und den Eigenanteil von 20 % auf 30 % zu korrigieren.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz äußert, dass sich ihm die im Tagesordnungspunkt 3 auf der Seite 6 festgehaltene Reihenfolge bei den Beschlussfassungen anders dargestellt hat. Er bittet, dies noch einmal zu prüfen und würde dies gegebenenfalls nachvollziehen wollen. Konkret geht es hier um den Antrag von Herrn Mengel und Herrn Kröber entsprechend der Hauptsatzung, die Ziffer 2 des Antragsinhaltes in den Stadtrat zu geben. Seiner Meinung nach wurde dieser Antrag erst nach der Abstimmung über die Ziffer 1 des Antragsinhaltes gestellt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass das Gespräch so, wie in der Niederschrift geschrieben, verlaufen ist, sichert aber die nochmalige Prüfung zu. Er stellt fest, dass damit nicht über die Niederschrift abgestimmt werden kann.</p> <p>Auch aus Sicht von Herrn Kosmehl hat sich der Gesprächsverlauf anders dargestellt. Deshalb bittet er um nochmalige Prüfung. Er unterstellt, dass die in der Niederschrift festgelegte Reihenfolge so abgefasst wurde, damit der Verlauf rechtmäßig erfolgt ist.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bringt seine Enttäuschung über die Unterstellung zum Ausdruck. Er informiert, dass ihm heute das Antwortschreiben der Kommunalaufsicht zugegangen ist. In diesem wurde ihm der Verfahrensablauf vollständig bestätigt.</p> <p><i>Redaktioneller Hinweis: Die nochmalige Prüfung durch zwei Protokollantinnen hat ergeben, dass die Wiedergabe in der Niederschrift dem Sitzungsverlauf entspricht. Dies wurde Herrn Krillwitz und Herrn Kosmehl am 21.02.2014 mitgeteilt, wobei das Anhören der Passage bis zum 07.03.2014 ermöglicht wurde.</i></p> <p>Herr Hermann ergänzt, dass die Vergabe des Ratssaals in Holzweißig gemäß der „Satzung über die Benutzung kommunaler Einrichtungen“ ausschließlich durch den SB Liegenschaften erfolgt.</p> <p>Ausschussmitglied Kröber möchte geprüft haben, ob der Betreiber der Gaststätte einen Schlüssel bekommen kann, um den potenziellen Mietern den Ratssaal zu zeigen.</p> <p>Herr Hermann veranlasst die Klärung.</p>	

	<p>Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass laut Schreiben der Kommunalaufsicht auch die aus Sicht von Herrn Krillwitz und Herrn Kosmehl dargestellte Reihenfolge rechtmäßig gewesen wäre.</p>	
zu 4	<p>Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig, hier: Abwägungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Beschlussanträge 213-2013 und 214-2013 aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten. Hiergegen regt sich kein Widerspruch, sodass so verfahren wird.</p> <p>Herr Rönnike erklärt, dass im Plangebiet in Anwendung des Abstandserlasses eine abgestufte Zulässigkeit in den Gewerbegebieten festgelegt wurde. Durch die eingearbeiteten Abstandsklassen sind in bestimmten Bereichen Störfallbetriebe nicht zugelassen und die zukünftige Wohnbebauung wird nicht gefährdet.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Dr. Sendner teilt Herr Rönnike mit, dass das Verfahren von 2008 bis 2012 hauptsächlich durch den erst im Juli 2012 rechtskräftig gewordenen FNP ruhte. Der B-Plan wurde dann darauf aufbauend entwickelt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Einwände gibt, eine En-bloc-Abstimmung vorzunehmen. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Antragsinhalt en bloc abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 213-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5	<p>Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im Ortsteil Holzweißig, hier: Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 214-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 "Areal B, Teil 1" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike informiert, dass der Ortschaftsrat Greppin den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung einer Grünfläche mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht des Bebauungsplanes Nr. 5 des Ortsteiles Greppin „AREAL B, Teil 1“ für den Antrag nach § 16 Bundes- Immissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb einer Dampfkesselanlage des Antragstellers Verbio Diesel GmbH & Co. KG, zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Behandlung des</p>	<p>Beschlussantrag 002-2014</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Tagesordnungspunktes 7 (Beschlussantrag 009-2014) in der Tagesordnung zu verschieben bis Herr Mengel anwesend ist und über das Ergebnis der Anhörung des Ortschaftsrates Bitterfeld berichten kann. Hiergegen regt sich kein Widerspruch. Damit wird so verfahren.</p>	
zu 7	<p>Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront/Bereich Uferweg wasserseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage außerhalb der Baugrenze und teilweise auf öffentlicher Grünanlage. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Mengel berichtet, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Antragsinhalt mehrheitlich abgelehnt hat. Grund hierfür war, dass bereits mehrere Befreiungen von den Festsetzungen des B-Plans beantragt wurden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Ausschuss der Investition und den bisherigen Veränderungen zugestimmt hat, auch wenn der Ortschaftsrat dagegen gestimmt hat.</p> <p>In der weiteren Diskussion erklärt Herr Dr. Sendner, dass die Befreiung aus der Nutzungsänderung vom Pflegeheim zum betreuten Wohnen resultiert.</p> <p>Während des Gesprächs bringt Herr Rönnike auf Anfrage an, dass sich die gesamte Fläche, auf der die Fahrradabstellanlage errichtet werden soll, im Eigentum des Investors befindet und lediglich 10 m² öffentliche Grünfläche betroffen ist.</p> <p>Es wird eine Diskussion zur (Sicht-)Beeinträchtigung geführt. Hierbei wird festgestellt, dass eine solche nicht gegeben ist.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront/Bereich Uferweg wasserseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage außerhalb der Baugrenze und teilweise auf öffentlicher Grünfläche gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 009-2014</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 8	<p>Schnittstelle Bahnhof Wolfen - Überarbeitung der Vorentwurfsplanung 2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann berichtet aus der Sitzung des Ortschaftsrates Wolfen, in der folgende Schwerpunkte thematisiert wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine Doppelbelastung der Bahnhofstraße - keine Belastung der Straße der DSF / Belastung der Straße der DSF - Variante „Filmstraße“ <p>Er stellt nun noch einmal die Entwicklung der Planung zur Schnittstelle Bahnhof Wolfen dar. Hierbei erwähnt er auch, dass aufgrund von Bürgereinwendungen auf die Bustrasse im Filmweg verzichtet und</p>	<p>Beschlussantrag 221-2013</p>

stattdessen eine Wendeschleife eingearbeitet wurde. Zudem ist laut Aussage der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) mindestens innerhalb der nächsten 10 Jahre nicht mit dem Ausbau des Knotenpunktes Leipziger Straße (B184)/Oppenheimstraße zu rechnen. Somit ist eine ordnungsgemäße Anbindung über die Greppiner Straße/Poststraße nicht möglich. Alle erarbeiteten Planungsvarianten sind unter der Berücksichtigung der Forderungen bzw. Empfehlungen der Partner entstanden. In diesem Zusammenhang fordert der Aufgabenträger die Schaffung einer fließenden Anfahrt zum und Abfahrt vom Bahnhof sowie den Ausbau von 6 Busstandorten und Ruhebereichen. Auf Anfrage bei der NASA hat diese bestätigt, dass aufgrund des Wegfalls der Bustrasse im Filmweg die Bahnhofstraße bei entsprechender Qualifizierung als Äquivalent in die Förderung aufgenommen werden kann. Der LSBB sieht es bei einem Zweirichtungsverkehr des ÖPNV als erforderlich an, einen neuen Knoten an der B184/Bahnhofstraße zu errichten. Einen dadurch notwendigen mit Lichtsignal geregelten Knotenpunkt mit 5 Ästen genehmigt der LSBB jedoch nicht. Bei den nun vorliegenden 2 Varianten ist die erste die Vorzugsvariante der Verwaltung. Bei der Variante 2 ist zu bedenken, dass die Förderung der Bahnhofstraße sehr wahrscheinlich entfallen wird, wenn die Greppiner Straße angehängt bleibt. Die Entwicklung soll auch im Ortschaftsrat Wolfen noch einmal dargestellt werden.

Ausschussmitglied Dr. Sendner benennt ergänzend die folgenden aus der Ortschaftsratssitzung in Wolfen getätigten Einwendungen:

- gegen das Abhängen der Greppiner Straße und der Straße der DSF
- Busausfahrt über die Straße der DSF - Installation der Lichtsignalanlage an diesem Knotenpunkt

Herr Hermann erklärt, dass er heute noch einmal mit Herrn Dr. Welsch über das Abhängen der Straße der DSF gesprochen hat. Herr Dr. Welsch hat, in Absprache mit den Anwohnern der Straße, auch mitgeteilt, dass sie das Abhängen nun unterstützen.

Ausschussmitglied Mengel ist aufgrund seiner Teilnahme an der Ortschaftsratssitzung Bitterfeld ab 18:55 Uhr anwesend. Damit sind es 7 stimmberechtigte Mitglieder.

Frau Ladde (Ingenieurbüro Ladde) stellt die jeweils 2 Varianten für die Schnittstelle Bahnhof Wolfen und die Bahnhofstraße noch einmal ausführlich dar. Hierbei geht sie auch auf die gestellten Fragen ein.

In der Diskussion teilt **Herr Hermann** auf Anfrage von **Ausschussmitglied Krillwitz** mit, dass die P+R Parkplatzanlage nicht kostenpflichtig werden soll.

Des Weiteren regt **Herr Krillwitz** an, vor der Sparkasse in der Bahnhofstraße bis zu 2 Behindertenparkplätze zu errichten.

Herr Hermann fasst zusammen, wenn die Greppiner Straße nicht abgehängt wird, kommt es nicht zu einem Knotenausbau. Damit gibt es keine Bevorrechtigung des ÖPNV und die Förderfähigkeit, zumindestens der Bahnhofstraße, entfällt.

Ausschussmitglieder Müller bringt an, dass der fließende Verkehr aus der Greppiner Straße mit Zwangspfeil in Richtung Bahnhofstraße geführt werden könnte.

In der Diskussion wird allerdings festgestellt, dass diese Verkehrsführung nicht zielführend ist.

Frau Ladde informiert, dass die LSBB signalisiert hat, wenn es gerechtfertigt ist, das Bundesfernstraßengesetz anzuwenden, eine Beteiligung des Bundes möglich wäre. Das muss im weiteren Verfahren aber noch geprüft werden.

Herr Hermann teilt auf Anfrage mit, dass sich die Wartungskosten für eine „schlafende“ Ampel für den ÖPNV kaum von denen für eine Lichtsignalanlage unterscheiden. Zudem sagt er, dass der Aufgabenträger und die NASA die Busbevorrechtigung verlangen. Der B-Plan 05/2010 „Schnittstelle Bahnhof Ortsteil Wolfen“ ruht seit den Einwendungen in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

Der **Ausschussvorsitzende** spricht an, dass die Straßenverbindung von der Straße der DSF zur Bahnhofstraße entwidmet werden müsste.

Frau Ladde erklärt, dass für die Verbindung des Busplatzes mit der Bahnhofstraße der B-Plan geändert werden muss, da die Straße umverlegt wird.

Auf Anfrage vom **Ausschussvorsitzenden** äußert **Herr Dr. Sendner**, dass es im Ortschaftsrat Wolfen grundsätzlich keine Einwendungen zur Aufstellung der Parkplätze und zur Anbindung an den Bahnhof gab. Bezüglich des Wendekreises wurde von vielen im Ortschaftsrat die Variante 1 als Vorzugsvariante benannt.

Ausschussmitglied Krillwitz bringt an, dass sich die Fraktion Pro Wolfen für die Variante 1 ausspricht.

Der **Ausschussvorsitzende** entnimmt dem bisherigen Gespräch, dass die Ausschussmitglieder grundsätzlich die Variante 1 unterstützen. Er ist der Auffassung, wenn ein B-Plan nicht weitergeführt wird, dieser mit der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses auch beendet werden kann.

Herr Hermann erläutert, dass im B-Plan 05/2010 „Schnittstelle Bahnhof Ortsteil Wolfen“ noch Baugebiete ausgewiesen sind. Sollte die Planung nun so umgesetzt werden, liegt die Voraussetzung vor, den B-Plan zu beenden.

Frau Ladde weist darauf hin, dass beim Anhängen der Straße der DSF an den Busplatz der Individualverkehr diesen Platz nutzen wird und man damit Konfliktpotenzial schafft. Des Weiteren hat der Fördermittelgeber vorgegeben, eine Verkehrsfläche zu schaffen, die dem Busverkehr vorbehalten ist.

Ausschussmitglied Kosmehl spricht sich für die Variante 1 aus und sagt, dass seine Fraktion die Ausfahrt über die Straße der DSF ablehnt.

Herr Müller und **Herr Kröber** befürworten auch die Variante 1.

	<p>Ausschussmitglied Kröber bevorzugt jedoch das schräge Parken entsprechend der Variante 2.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen, wer dafür ist, Schrägparkplätze zu gestalten.</p> <p>Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Es sollen schräge Parkplätze gestaltet werden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fasst noch einmal zusammen, dass vom Ausschuss zum unteren Bereich der Variante 1 Einvernehmen besteht. Die Vorzugsvariante des Ausschusses ist die Variante 1 einschließlich der Änderung in Form der Schrägparkplätze. Präferenz hat, an der Variante weiterzuarbeiten. Im Ortschaftsrat Wolfen sollte die Untersuchung der Straße der DSF und des Knotenpunktes vorgestellt werden. Auch erachtet er es als wichtig, den Ortschaftsrat zu hören, wenn Straßen abgehängt und entwidmet werden. Nach dem Bericht im Ortschaftsrat erfolgt die Beschlussfassung im Ausschuss.</p> <p>Herr Hermann sagt, dass der Beschlussantrag am 19.03.2014 im Ortschaftsrat Wolfen und abschließend am 26.03.2014 im Bau- und Vergabeausschuss behandelt werden soll. Er ergänzt, dass seit Ende Januar von der Bahn der Freistellungsbescheid zum Bahnhofsgebäude (Entwidmung) vorliegt. Man befindet sich nun mit dem Investor in den Verhandlungen zum Abschluss des Kaufvertrages.</p> <p style="text-align: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 23.01.2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann berichtet über Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 23.01.2014:</p> <ul style="list-style-type: none">- Errichtung einer Garage mit 3 Stellplätzen im OT Bobbau, Anhalter Straße 7a – Zustimmung- Umbau einer Pergola zum Balkon im OT Bitterfeld, Am Gelben Wasser 5 – Zustimmung- Genehmigungsfreistellung zur Erstellung einer Pflasterfläche (Hofffläche) im OT Wolfen, Jahnstraße 59 – Zustimmung- Aufstockung eines Bürogebäudes im OT Wolfen, Jahnstraße 47 – Zustimmung- 7. Verlängerung des Vorbescheides zur Errichtung von 3 Wohnhäusern im OT Holzweißig, Straße des Friedens 31 – Zustimmung- Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplatz im OT Bitterfeld, Bernsteinring – Zustimmung- Neubau einer Tankstelle für Lkw/Pkw mit Shop, Restaurant, Entertainment-Center und Übernachtungszimmer sowie Lkw-/Pkw-Stellplätze und Stahlmast (Werbung) im OT Rödgen, vor Heidelberg – Zustimmung- Umbau und Erweiterung eines Anbaus im OT Bobbau, Bergstraße 4 – Zustimmung	

	<ul style="list-style-type: none">- Erweiterung einer Heizungsanlage durch Aufstellung eines Heizcontainers im OT Wolfen, Filmstraße 4 - Zustimmung <p>Des Weiteren wurden zwischenzeitlich folgende Bauanträge ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Neubau einer Lagerhalle und Ersatzbau – 1. Änderung zur Baugenehmigung im OT Wolfen, Filmstraße 4 – Zustimmung- Genehmigungsfreistellung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen im OT Reuden, Torfweg 6 – Zustimmung- Errichtung eines Gefahrstofflagers im OT Greppin, Salegaster Chaussee 2 – Zustimmung- Austausch und Erneuerung der Außenwerbeanlage im OT Wolfen, Bobbauer Straße 1 (Der Antrag wurde vom Antragssteller zurückgezogen.)- Werbeanlage im OT Greppin, Tricatstraße – Zustimmung- Voranfrage zur Nutzungsänderung eines Wirtschaftsgebäudes zum Aufenthaltsraum für Betreiber von Mitmachgärten im OT Bitterfeld, Hahnstückenweg 27 – Zustimmung- 1. Änderung zur Baugenehmigung – hier: Einhausung der vorhandenen WHG-Wanne und Herstellung einer Bodenplatte mit Aufkantung im OT Bitterfeld, Straße am Landgraben – Zustimmung- Wiederaufbau von 2 Werbeanlagen auf U-Eisen im OT Bitterfeld, Güterbahnhofstraße – Zustimmung <p>Die nächste Baugesuchsrunde findet am 20.02.2014 statt.</p>	
zu 10	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte Herr Hermann informiert über die Informationsveranstaltung des LHW zum Deich Jeßnitz-West. Die Fällarbeiten haben begonnen und die Vermessungsarbeiten laufen bereits. Die Gesamtmaßnahme soll bis 2017 abgeschlossen werden. Zudem sagt er, dass laut Mitteilung der Landesgesellschaft im April 2014 mit dem Bau des Leine-Absperrbauwerkes angefangen wird. Am 25.02.2014 findet im Bauhaus Dessau ab 16 Uhr ein Seminar des Städte- und Gemeindebundes zur Einzelhandelssteuerung/Innenstadtentwicklung statt. Des Weiteren wird am 07.03.2014 in Magdeburg eine von der Architektenkammer organisierte ganztägige Veranstaltung zum Thema „Einzelhandelssteuerung für lebendige Innenstädte“ durchgeführt. Auf Anfrage von Herrn Kosmehl sichert Herr Hermann zu, die bei der Informationsveranstaltung des LHW gezeigte Präsentation zur Verfügung zu stellen. <i>(Anlage)</i> Ausschussmitglied Kröber spricht das Problem des nicht ablaufenden Grundwassers am Sportplatz in Holzweißig an. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der vorgelagerte Teich in der Glück-Auf-Straße, welcher vom Anglerverein bewirtschaftet wird und angeblich einen zu hohen Wasserstand aufweist, den Ablauf des Grundwassers behindern könnte. Auf Anfrage von Herrn Krillwitz teilt Herr Hermann mit, dass bei der Straße in Wolfen-Nord, von der Einmündung Otto-Nuschke-Straße bis zur Einmündung Wittener Straße, die Instandsetzungsarbeiten sofort beginnen,	

	<p>wenn die Wetterverhältnisse es zulassen.</p> <p>Ausschussmitglied Müller gibt zur Kenntnis, dass die künftigen Betreiber des Tiergeheges in Greppin seit dem gefassten Beschluss Sachbeschädigung erfahren und bringt sein Unverständnis hierüber zum Ausdruck.</p> <p>Herr Dr. Sendner fragt nach dem weiteren Bauablauf bezüglich der Wasserleitung und dem Stromkabel in der Hitschkendorfer Straße.</p> <p>Herr Hermann sichert eine Zuarbeit zu.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert über den Inhalt des Schreibens von der Kommunalaufsicht.</p> <p>Hierzu findet eine kurze Diskussion statt.</p>	
zu 11	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:27 Uhr.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin